



Der zweigeschossige Neubau des Alters- und Pflegeheims Sattelbogen mit grosszügiger Aussenanlage ist für 24 Bewohner konzipiert. Bildmontage: zvg

Ein Zuhause für Demenzerkrankte

Mit dem Baukredit nimmt die geplante Realisierung des Dementenheims ihre wichtigste Hürde. Der Verein APH Sattelbogen entscheidet am 11. Juni über 7,9 Millionen Franken.

BISCHOFSZELL – Es sei für den Verein Alters- und Pflegeheim (APH) Sattelbogen ein grosser Schritt in die Zukunft, sagt Präsident Walter Bollier. «Aber auch ein wichtiges Vorhaben für die Bevölkerung in der Region.» Das geplante neue Dementenheim bietet Platz für 24 Bewohner. Grundlage des Bauprojekts bilde eine im Jahr 2001 zusammen mit der Fachhochschule St. Gallen gemachte Studie. Diese habe aufgezeigt, dass in der Region die Problematik in der Betreuung von demenzerkrankten Menschen wesentlich grösser sei als die Nachfrage nach betreutem Wohnen im Alter. «Auch die Erfahrungen im APH Sattelbogen haben aufgezeigt, dass der

Bau eines Dementenheims ein echtes Bedürfnis ist», betont Bollier.

Nachdem die Landverhandlungen abgeschlossen sind und der Gestaltungsplan genehmigt wurde, entscheiden die Mitglieder des Vereins am 11. Juni über den Baukredit in der Höhe von 7,9 Millionen Franken. Mit dem Landkauf und den Projektierungskosten kommt der Neubau auf 9,46 Millionen Franken zu stehen. Die Trägergemeinden leisten Baubeiträge

von total 550 000 Franken und an eigenen Mitteln stehen dem Verein APH Sattelbogen 600 000 Franken zur Verfügung. Die Betriebskommission gehe davon aus, dass trotz der Fremdfinanzierung von 8,3 Millionen Franken das neue Dementenheim ab dem dritten Jahr schwarze Zahlen schreibe, sagt deren Präsident Beat Frei. Für die erwarteten Defizite der ersten beiden Betriebsjahre stehe eine Reserve von 350 000 Franken zur Verfügung.



Argus Ref 35261780

Das Bauprojekt hat das Architekturbüro Bernasconi und Partner in Luzern ausgearbeitet. «Bei Bauten von Dementenheimen hat dieses Büro Pionierarbeit geleistet», sagt Bollier.

Viel Licht und Raum

Erstellt wird ein zweigeschossiges Gebäude, mit je einer Station. Auf beiden Stockwerken befinden sich neben Doppelzimmern ein Wohn- und ein Esszimmer mit integrierter Küche. Grosszügige Aufenthaltsbereiche mit viel natürlichem Licht seien wichtig für das Wohlbefinden der Bewohner, halten die Projektverantwortlichen fest. Ein Innenhof und ein als innere Endlosschleife ausgerichteter Flur sind Teil des Konzepts, ebenso der Zugang zum geschützten Garten mit vielen Ein- und Ausgängen. Ein unterirdischer Korridor verbindet das bestehende mit dem neuen Gebäude. «Mit der Verbindung können Synergien genutzt werden», sagt Heimleiter Marcel Heuberger. So wird das Dementenheim mit Mahlzeiten aus der APH-Küche versorgt. IURS BÄNZIGER

Baubeginn im Herbst

Genehmigen die Mitglieder des Vereins Alters- und Pflegeheim Sattelbogen am 11. Juni den Kredit, werde als nächster Schritt das Baubewilligungsverfahren eingeleitet, erklärt Präsident Walter Bollier. Ziel sei, im Herbst mit den Bauarbeiten für das neue Dementenheim beginnen zu können. Die Bauzeit wird rund 18 Monate dauern. «Wenn alles nach Plan läuft, wird der Neubau im Früh-

jahr 2011 bezugsbereit sein.» Nicht im Baukredit enthalten ist die Heizung. Geplant sei eine gemeinsame Anlage mit der Gemeinschaftsstiftung, sagt Bollier. «Die Heizzentrale würde den Neubau, das bestehende APH und das Hochhaus im Sattelbogen versorgen.» Geheizt werden soll mit Holzsnitzeln. Zurzeit würden Gespräche geführt. «Idee ist es, ein Contracting abzuschliessen.» *(urb)*